

Mehr als 800 Entwürfe für das neue Bauhaus Museum Dessau

Frist für die erste Phase des internationalen Architekturwettbewerbs endete am 13. April 2015 um 24.00 Uhr / Jury tagt Ende April

Um Mitternacht endete gestern die Bewerbungsfrist des offenen internationalen Architekturwettbewerbes für das Bauhausmuseum Dessau. Noch bis zur letzten Minute hatten sich Architekturbüros aus der ganzen Welt mit ihren Beiträgen an dem von der Stiftung Bauhaus Dessau in Kooperation mit der Stadt Dessau Anfang März ausgelobten Wettbewerb beteiligt. Insgesamt sind 815 Entwürfe von Architekten aus allen fünf Kontinenten fristgerecht eingereicht worden. Zuvor hatten sich 2185 Interessenten aus über 60 Ländern registriert.

Aus dieser ersten Ideenphase wählt ein Preisgericht in dem anonymen Wettbewerbsverfahren gemäß der Wettbewerbsrichtlinie RPW 2013 bis zu 30 Beiträge aus, deren Verfasser für die Realisierungsphase des Wettbewerbs eingeladen werden. Bis zum 31. Juli 2015 haben die ausgewählten Architekturbüros Zeit, ihre Entwürfe zu präzisieren. Der Siegerentwurf soll dann im Rahmen der Jurysitzung am 3. September 2015 gekürt und dessen Realisierung bis Ende des Jahres beauftragt werden. Die Stiftung Bauhaus Dessau hat mit Auslobung des Wettbewerbs explizit zu zeitgenössischen, innovativen Entwürfen für ein Bauhaus Museum des 21. Jahrhunderts aufgefordert, die das Bauhaus-Erbe mit der Stadt Dessau neu verknüpfen.

Die Eröffnung des Museums im Dessauer Stadtpark ist bis zum 100jährigen Jubiläum der Gründung des Bauhauses im Jahr 2019 geplant. Das Bauhaus Museum Dessau ermöglicht es der Stiftung Bauhaus Dessau erstmals, die Schätze ihrer wertvollen Sammlung – mit über 40.000 Exponaten die zweitgrößte Bauhaus-Sammlung weltweit – umfassend zu präsentieren. Entstehen soll ein „Museum in Bewegung“ mit einem dynamischen Ausstellungskonzept auf einer Gesamtausstellungsfläche von 2.100 qm. Finanziert wird der Neubau anteilig mit jeweils 12,5 Millionen Euro vom Bund und dem Land Sachsen-Anhalt. Die Stadt Dessau-Roßlau stellt das Grundstück auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages der Stiftung Bauhaus Dessau zur Verfügung und übernimmt außerdem die Kosten für dessen öffentliche Erschließung und die Schaffung von Stellplätzen.

Der Fachjury des internationalen Architekturwettbewerbs gehören die Architekten Barbara Holzer (Zürich / Berlin), Jürgen Mayer H. (Berlin), Regine Leibinger (Berlin), Wolfgang Lorch (Darmstadt), Ralf Niebergall (Magdeburg) und Matthias Vollmer (Bundesbauministerium) sowie der Landschaftsarchitekt Guido Hager (Zürich) an. Die Sachpreisjury ist u.a. mit Vertretern der Auslober und Zuwendungsgeber sowie Chris Dercon, Direktor der Tate Modern in London, besetzt.

- Die Auslobung ist veröffentlicht unter <http://bauhausmuseum-dessau.de>. Weitere Informationen und Abbildungen stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Jutta Stein
Telefon: 0340-6508-303
E-Mail: presse@bauhaus-dessau.de
Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
www.bauhaus-dessau.de
www.facebook.com/bauhausdessau
www.twitter.com/gropiusallee